

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 38  
  
**Artikel:** Es Gschichtli voll Rohstoff  
**Autor:** Schoch, Anny  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753697>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Es Gschichtli voll Rohstoff

Von Anny Schoch

Mer weiß das eigetli scho, daß d'Schwiz es Binneland ischt, arm a Rohstoff und ohni Koloniä. Es staht aber glych na i dr Abteilig «Heimat und Volk», 's mues doch na derig ha, wo's nid wüssed, oder dann isch es nu, daß mer's schriftli hät. —

Das sind drei ganz große Mängel. Nu scho dä, es Binneland z'sy! Wämer nid am Meer ischt, hät mer kei Meer-Strandbeder und kei Chriegshäfe und das ischt doch hütigstags eso nötig!

Vo de Koloniä wämer gar nid rede, 's wird suscht gnueg gredt drüber! Die wo kei händ, wänd, und die wo händ, wänd nid gäh. Nu mir sind vo dr Wältgschicht eso guet erzoge worde, ohni Koloniä z'friede z'sy! Daß mer e rohstoffarms Land sind, ischt au en große Mangel, aber das will nid heiße, daß mer e-n-arms Land seiged.

Isch es nid grad wie bime Mänsch, wo vom Schicksal e chli stiefmütterlich behandelt wird? Wo kei Erfolg, kei Ehre, kei Ruhm und e kei Rychtum hät? Oder wo um das alles cho ischt? Dann bsinnt er sich uf sini eige Chraft. Dann chunnt's em in Sinn, daß er zwee starchi Aerm hät, wo-n-er demit chan schaffe, oder es Hirni

zum danke, oder beides mitenand! Er fangt wieder vo vorne-n-ah, er entdeckt ganz anderi Wert, i sich sälber, oder i sinere-n-Umwält.

Uf de inner Rychtum chunnt's ah, nid uf d'«Rohstoff», oder uf das, wo vo usse chunnt! Drum simmer eso e zächs und flüßigs Volk, us nüt mached mer öppis! Drum gits Bure, wo mit Schweiß und Müe em Bode abringed, was nu mögli ischt, Ingenieure, wo jedem Bergbach syni Chraft nämend, und die «wyße Chole» mached drus. Drum git's Arbeiter, wo i de Fabrike Qualitätsarbet leischted, wo i dr ganze Wält gschätzt wird. Mer händ i dr Schwiz große Erfinder, Dichter und Dänker gha, und händs jetz na, wo villicht nid eso Großes gschafft hetted, wo nid so Großes dänkt hetted, wänn's hetted müesse de Koloniä nastudiere! —

D'Landi, in irer ganze Größi, zeigt, daß mer nid e-n-arms Land sind, daß mer us Rohstoffmangel under anderem die chlinst Uhr vo dr Wält händ chöne mache. (Sie lauft ja zwar au nid gschwinder weder die andere, e chli en Nachteil, ime Zytalter, wo's uf d'Gschwindigkeit achunnt!)

Mir chlyses Ländli händ die stärchscht Loki vo dr Wält, det hät's zwar Rohstoff dra, aber au Erfinder-geischt — und Arbeiterflyß.

Sind das nid alles Chreft, wo im Volk sälber sind, und wo vil meh wert sind, weder alli Rohstoff, Chriegshäfe und Koloniä, wo anderi Länder händ, oder gern hetted!?

Sind nid die drei Mängel grad das, wo-n-eus starch macht, wo-n-eus zeigt, wie mer alli ufenand ahgwise sind und wie mer drum müend zämehebe — dur alles dur!?

Rohstoff chönd eim gnoh werde, oder mer cha's verlüre, oder sie chönd im Wert sinke, aber das, wo in eus sälber ischt, chan eus niemer näh, seig's dann im ganze Volk, oder im einzelne Mänsch.

Rohstoff brucht's für d'Landesverteidigung, aber es wüed alli Rohstoff nüt nütze, wämer nid alli zämehebed, statt em Kantönigeischt de Schwyzergeischt immer meh ufcho lönd. Dann erscht ischt d'Landesverteidigung e starchs Bollwerk, wo euseri Freiheit und eusers Schaffe schützt und eusers Wunsch erfüllt: Schwyzer z'sy und Schwyzer z'blybe!

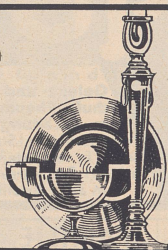
## SILVO

das flüssige

### SILBERPUTZMITTEL

Die Schönheit Ihres Silbers bleibt erhalten, wenn Sie es mit SILVO pflegen.

Verlangen Sie Gratismuster von W. A. Löwengreen, Leimensstr. 39, Basel



Ein Glas Bier, welch ein Genuss . . .  
wie es durch die Kehle rinnt, kühlt und erfrischt, herrlich mundet und dabei — noch stärkt und kräftigt!



Weltmeister im Durstlöschen!



### Frauen, welche an Nerven-schwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmuseum Niederurnen** (Ziegelbrücke). Ge-gründet 1903.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



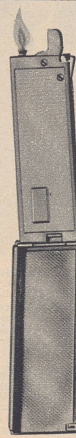
### Ziegler

Briefmarkengeschäft

Limmatquai 140

Zürich (Laden beim Central)

Prospekte f. Alben u. Preislisten von Briefmarkenpaketen gratis



Etui, briquet combiné

Etui mit eingefügtem Feuerzeug

# THORENS

- Plusieurs articles, une qualité: la meilleure  
Mehrere Artikel, eine Qualität: die beste
- En vente dans les bons magasins d'articles pour fumeurs  
Erhältlich in den guten Cigarrenläden

EN GROS: MATTER & CIE. S.A. - LAUSANNE